

Zweijähriger zeigt durch Äußerungen und sein Verhalten, die Wiedergeburt eines abgetriebenen Kindes zu sein

Im Jahr 1989 musste Aos Großmutter **Tomiko**, die bereits zwei Kinder (einen Sohn namens **Hie**, und eine Tochter namens **Ayumi**) hatte, das dritte Kind abtreiben. Sie war im dritten Monat schwanger.

Einer buddhistischen Tradition folgend hielt sie eine Gedenkfeier für die Seele des abgetriebenen Kindes ab, stellte den „Nachweis der Gedenkfeier“ im Wohnzimmer aus und machte es sich zur Gewohnheit, für den Geist zu beten.

Im Jahr 2016 brachte Tomikos Tochter Ayuni ihren Sohn **Ao** zur Welt. Als Ao zwei Jahre und drei Monate alt war, sagte er:

„Bevor ich geboren wurde, war ich bei Mama, Opa, Oma und Hie [Tomikos Sohn].“

Obwohl auch sein Vater zugegen war, erwähnte er genau nur die Familienmitglieder, die anwesend waren, als Tomiko das dritte Kind abtreiben ließ.

Als Ao seine Großmutter Tomiko wenig später besuchte, zeigte er auf die „Bescheinigung der Gedenkfeier“ und sagte:

„Das bin ich, und du solltest sie jetzt wegwerfen“.

Damit wollte er offenbar andeuten, dass seine Großmutter nun, da er zurückgekehrt sei, nicht mehr für den Geist (der nun als Ao inkarniert ist) beten müsse.

Ayumi, Aos Mutter, hatte in ihrer Jugend regelmäßig geistige Wesen gesehen: Darunter einen Kindergeist, der im Haus herumgeistert ist. Er trug eine blaue Hose.

Ao bestand darauf, eine blaue Hose zu tragen.

Zu diesem Zeitpunkt hatte Ayumi noch nichts von dem abgetriebenen Kind gewusst. Doch nun glaubte sie, dass er der Geist des (später) abgetriebenen Kindes gewesen war und als Ao zu ihrer Mutter (Aos Großmutter, die ihn einst abgetrieben hat) zurückgekehrt war.

Mein Kommentar

Aos Äußerungen und sein Verhalten deuten noch vor anderen Erklärungsmöglichkeiten darauf, dass er die Wiedergeburt des von Tomiko abgetriebenen Kindes ist. Über die Abtreibung und etwaige, daraus sich ergebende Folgen, erfahren wir nichts. Wenn Abtreibung als Mord einzustufen ist, würde ich dazu eine Bemerkung erwarten. Sie bleibt aber aus.

1. Wie hat es sich angefühlt, abgetrieben zu werden?
Keine Aussage dazu.
2. Wer oder was veranlasste die Abtreibung?
Die Großmutter.
3. Hat die Abtreibung Nachwirkungen im Jenseits oder im nächsten Leben?
Keine Aussage dazu.

Quellen:

Ohkado, M. (2020). Chuzetsu no kankeisuru saiseigata-jirei (A case of the reincarnation type involving abortion). *Chubu University Journal of Liberal Arts* 2, S. 14-30.

https://psi-encyclopedia.spr.ac.uk/articles/japanese-children-past-life-memories/?utm_source=chatgpt.com